Der Bücherbus wird zum fliegenden Klassenzimmer

ESSLINGEN: Stadtbibliothek lädt Schulklassen zu Erkundungsreisen in die Realität ein – Fahrbücherei erweitert dadurch ihr Angebot

Schon Erich Kästner hat ihn geträumt: den Traum vom fliegenden Klassenzimmer, das überall Station macht, wo es Interessantes zu erkunden gibt. Esslingens Stadtbibliothek macht diesen Traum mit dem Projekt „Bücherbus plus" wahr. Die rollende Bücherei-Zweigstelle arbeitet jeweils mit einer Schule und einem Bildungspartner zusammen, damit das Lernen noch mehr Spaß macht. Die ersten Erfahrungen sind vielversprechend.

Von Alexander Maier

An Arbeit fehlt es Bibliothekar Ulrich Koch und seinem Team eigentlich nicht: Woche für Woche tourt der Bücherbus der Esslinger Stadtbibliothek nach festem Fahrplan durch die Außenbezirke – Bücherei-Kunden, die weniger mobil sind, wissen dieses Angebot sehr zu schätzen. Denn die Fahrbücherei bringt ihnen Lesestoff aller Art, aber auch Spiele, Tonträger und DVDs direkt vor die Haustür. Zu den wichtigsten Haltestellen gehören Kindergärten und Schulen. „Wir wissen, dass es in Zeiten der Ganztagsangebote für viele Schüler schwieriger wird, zu uns zu kommen", sagt Ulrich Koch. „Damit sie unsere Angebote weiterhin nutzen können und damit wir die Arbeit von Schule und Bücherei noch besser verzahnen, kommen wir dorthin, wo die Kinder sind."

Esslingens Stadtbücherei hat ihren Service für Kinder und Jugendliche stetig ausgebaut und eine Fülle maßgeschneiderter Angebote speziell für Schulen entwickelt. Das fängt bei attraktiven Bibliotheksführungen an und reicht bis hin zu Themenkisten, in denen Material zu bestimmten Unterrichtseinheiten zusammengestellt wird. „Mit dem Projekt ‚Bücherbus plus' wollen wir noch stärker auf die Erfordernisse der Esslinger Schulen eingehen", erklärt Ulrich Koch. „Unser Ziel ist es, die Informationen, die wir den Kindern durch Bücher, Zeitschriften, Filme und andere Medien anbieten, mit der Realität zu verbinden. Außerdem vermitteln wir dadurch Medienkompetenz."

„Bücherbus plus" steht für eine Kooperation der Stadtbücherei mit jeweils einer örtlichen Schule und einem Bildungspartner aus Wirtschaft, Verwaltung, Handwerk, Industrie oder Landwirtschaft. Die Bildungspartner sollen den Schülern Gelegenheit bieten, Bereiche zu erkunden, die sie oft nur aus Büchern oder vom Hörensagen kennen. Die Schulklasse und der Bücherbus treffen sich jeweils beim Bildungspartner. Dort gibt es Führungen für alle oder in Gruppen und damit die Chance, in die Praxis zu schnuppern. Zwischendurch erhalten die Schüler Einführungen in die Medien, die zum jeweiligen Thema bereitstehen. So lernen die Jungs und Mädchen am konkreten Beispiel, selbst zu recherchieren, Informationen zu verifizieren und die Möglichkeiten der Bibliothek zu nutzen. Anhand von Arbeitsblättern können sie die Medien nutzen. Und zum Schluss gibt es für die Klasse Gelegenheit, das erworbene Wissen auszutauschen und zu vergleichen.

Pilotprojekt zur Landwirtschaft

Den Anfang machen nun die Viertklässler der Oberesslinger Herderschule, die sich mit dem Projekt „Bücherbus plus" auf eine Erkundungsreise in die Welt der Landwirtschaft begeben. „Wir finden es wichtig, dass Kinder wissen, wie sie sich richtig ernähren können, woher ihr Essen kommt und wie Lebensmittel erzeugt werden. Dafür ist dieses Projekt ideal", findet Ulrich Koch. Die Chance, in die Praxis reinzuschnuppern, erhielten die Jungs und Mädchen auf dem Ziegenhof Domäne Weil und im Weiler Hof. Bei zwei Besuchen auf dem Ziegenhof konnten sich die Viertklässler mit Aspekten wie Tierhaltung, Milchproduktion und -verarbeitung sowie der Vermarktung der Produkte beschäftigen. Auf dem Weiler Hof, wo noch ein zweiter Besuch ansteht, geht es um Gemüse- und Obstanbau, Nahrungsmittel aus der Region, saisonale Produkte und Vermarktung aus erster Hand.

„Bücherbus plus" passt Tina Maurer, der Klassenlehrerin der 4b, perfekt ins Unterrichtskonzept: „Das ist ein ganz tolles Angebot der Stadtbücherei, weil es Theorie und Praxis ideal verbindet. Wenn Kinder durch solche Vor-Ort-Termine einen unmittelbaren Bezug zum Thema bekommen, lernen sie weitaus mehr. Sie können die Möglichkeiten, die ihnen der Bücherbus bietet, schon während der Exkursion in die Praxis ausprobieren. Und Spaß macht das Projekt obendrein." Kein Wunder, dass Fahrbücherei-Leiter Ulrich Koch am Ball bleiben will: „Unser Pilotprojekt mit der Herderschule hat gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Diese Erfahrungen wollen wir nutzen und den ‚Bücherbus plus' weiterentwickeln, weil das eine interessante Erweiterung des klassischen Angebots unserer Fahrbücherei ist. Wir sind offen für weitere Kooperationen mit anderen Esslinger Schulen im neuen Schuljahr."

Streicheln erlaubt: Auf dem Ziegenhof Domäne Weil erfahren die Viertklässler allerhand Wissenswertes über Tierhaltung und Milchverarbeitung. Fotos: Bulgrin

Während sich die einen Schüler in den Ställen umschauen, können die anderen im Bus nachlesen, was in den Büchern über Ziegen geschrieben steht.